



Schergewicht rollt von Suben nach Burghausen

Pocking. Über 71 Meter lang und 230 Tonnen schwer: Ein wahres Monster war von Suben nach Burghausen unterwegs. Die Polizei begleitete den Transport, stoppte die Autofahrer und machte so den Weg frei.

Von der A 3 bei Suben bog der Koloss am Mittwochabend auf die B 12 ein, fuhr weiter über Malching und Simbach nach Markt und bog dann nach Burghausen ab. Sein Ziel ist die OMV, für die er Teile für eine neue ISO

C4 Anlage liefert. Drei weitere Transporte werden folgen, voraussichtlich Mitte Februar. Die Inbetriebnahme der neuen Anlage ist für September geplant. Dann kann in Burghausen hochreines Isobuten mittels einer ge-

meinsam mit BASF entwickelten neuartigen Technologie hergestellt werden. Die OMV investiert nach eigenen Angaben 64 Millionen Euro in den petrochemischen Bereich der Raffinerie.

– red/Jodts/zema-medien.de